



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

LÄKH

Die Landesärztekammer Hessen von A bis Z

www.laekh.de





Auf einen Blick:

Die Aufgaben der Landesärztekammer Hessen (LÄKH) sind unter anderem:

- Berufsaufsicht
- Berufsvertretung aller hessischen Ärztinnen und Ärzte
- Förderung des Gesundheitsschutzes der hessischen Bevölkerung und Kooperation mit anderen Gesundheitsberufen
- Förderung der ärztlichen Fortbildung
- Unterstützung und Überwachung der ärztlichen Weiterbildung
- Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung der ärztlichen Tätigkeit
- Organisation des Ausbildungswesens der hessischen Ärztinnen und Ärzte

Inhaltsverzeichnis

Die Landesärztekammer Hessen:	Beratung, Aufsicht und Service	4
Organisation:	Organisation der Landesärztekammer Hessen	5
A Aktiv:	Gesundheitspolitik mitgestalten	6
Digital unterstützend:	Stabsstelle IT.	7
Innovativ:	Online-Angebote rund um Website, Portal, Apps usw.	8
Kommunikativ und transparent:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.	9
	Hessisches Ärzteblatt	10
Patientenfreundlich:	Information, Hilfe und Präventionsprojekte	11
Praxisbezogen:	Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis.	13
Qualitätsbewusst:	Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie	15
Z Zukunftsorientiert:	Junge Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende im Fokus.	16
Die Einrichtungen der LÄKH:	Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung.	17
	Carl-Oelemann-Schule (COS).	18
Geschäftsbereiche der LÄKH:	Ärztliche Geschäftsführung	19
	Kaufmännische Geschäftsführung.	23
	Juristische Geschäftsführung.	24
Ausschüsse & Kommissionen:	Ausschüsse, Kommissionen, Beratung, Hilfsangebote	26
Versorgungswerk:	Das Versorgungswerk der LÄKH	27

Die Landesärztekammer Hessen: Beratung, Aufsicht und Service

Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) ist die berufliche Vertretung der rund 40.900 Ärztinnen und Ärzte im Bundesland Hessen (Stand 03/2025). Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Hinzu kommen sechs Bezirksärztekammern (Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg, Wiesbaden) sowie das Bildungszentrum in Bad Nauheim (Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, Carl-Oelemann-Schule und Gästehaus).

Die LÄKH bietet Beratung, Information und Hilfe. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sie sich aktiv für die beruflichen Belange der hessischen Ärztinnen und Ärzte ein und berät Politik und Verwaltung. Die Ärztekammer ist Trägerin der ärztlichen Selbstverwaltung und gesetzlich dazu verpflichtet, die Erfüllung der Berufspflichten der Kammerangehörigen zu überwachen – eine Aufsichtsfunktion, die dem Wohl der Patientinnen und Patienten dient.

Durch die Organisation ärztlicher Weiterbildung und Förderung der beruflichen Fortbildung der hessischen Ärztinnen und



Ärzte sichert die Kammer die Qualität der gesundheitlichen Versorgung und Betreuung der hessischen Bevölkerung.

Information:

Zu unseren Servicezeiten können sich Ärztinnen und Ärzte sowie Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen und Fragen an die LÄKH wenden. Ob Weiterbildungs- oder Rechtsabteilung, Akademie, Carl-Oelemann-Schule, Gästehaus oder Gutachter- und Schlichtungsstelle: Wir sind telefonisch und nach Vereinbarung für Sie da! Natürlich können Sie Anfragen auch per E-Mail an uns richten. Weitere Informationen finden Sie rund um die Uhr auf unserer Website www.laekh.de

Servicezeiten

Die Telefonzentrale in Frankfurt ist

- Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
 - Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- unter Fon: 069 97672-0 für Sie erreichbar.

Organisation der Landesärztekammer Hessen

Die **Delegiertenversammlung** ist das Parlament der hessischen Ärztinnen und Ärzte mit Rechtsetzungsbefugnis und somit auch Legislativorgan.

Das **Präsidium** führt mit Unterstützung der **hauptamtlichen Geschäftsführung** die laufenden Geschäfte der Kammer nach Maßgabe der Satzung.

Darüber hinaus vertreten **der Präsident/die Präsidentin**, und in Vertretung der Vizepräsident/die Vizepräsidentin, die Kammer gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium ist oberstes Exekutivorgan. Das ehrenamtliche Präsidium bzw. der Vorstand der Landesärztekammer Hessen wird von der Delegiertenversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.

Die **Delegiertenversammlung** beschließt über alle Angelegenheiten der Kammer, insbesondere über:

- Satzungen
- Geschäftsordnung
- Wahl und Entlastung des Präsidiums
- Berufsordnung
- Weiterbildungsordnung
- Schlichtungsordnung
- Beitragsordnung
- Kostensatzung
- Aufstellung des Haushaltsplanes
- Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Mitglieder der Berufsgerichte

A **Aktiv:** Gesundheitspolitik mitgestalten

Die Beratung von Politik und Verwaltung ist eine der im Hessischen Heilberufsgesetz verankerten Kernaufgaben der Landesärztekammer Hessen. Als Ansprechpartner in ärztlichen und gesundheitspolitischen Fragen setzen wir uns sowohl für Ärztinnen und Ärzte als auch für Patientinnen und Patienten ein. Im Sinne einer bestmöglichen gesundheitlichen Versorgung in Stadt und Land bringen wir den ärztlichen Sachverstand u. a. in zahlreiche Arbeitsgruppen des hessischen Gesundheitsministeriums, aber auch z. B. in die regionalen

Gesundheitskonferenzen der sechs hessischen Versorgungsgebiete ein. Für die künftige Sicherung der Patientenversorgung – auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten – sind wirksame Maßnahmen notwendig. Dies gilt sowohl für den ambulanten als auch den stationären Bereich. So setzen wir uns unter anderem für eine Erhöhung der Medizinstudienplätze ein, erleichtern die ambulante Weiterbildung und stärken die Vernetzung aller Partner, um gemeinsam effektive, vor Ort passende Angebote zu ermöglichen.



Digital unterstützend: Stabsstelle IT

Die Stabsstelle IT ist sowohl für die digitale Ausstattung und Unterstützung der rund 300 Arbeitsplätze an allen Standorten der Landesärztekammer Hessen als auch für die digitale Unterrichtsinfrastruktur im Bildungszentrum in Bad Nauheim zuständig.

Darüber hinaus stellen wir unseren Mitgliedern ein modernes Portal zur Verfügung, das zahlreiche digitale Services bietet, darunter:

- Zugang zum eLogbuch für die Dokumentation der Ärztlichen Weiterbildung
- Antragstellungen zur Ärztlichen Weiterbildung
- Verwaltung des Fortbildungspunktekontos
- Beantragung von Arztausweisen
- elektronischer Posteingang für die Einreichung von Unterlagen
- Abwicklung von Fachsprach- und Kenntnisprüfungen
- Verwaltung des Ausbildungswesens für Medizinische Fachangestellte

Unsere eigene Softwareentwicklung ermöglicht es uns, moderne und flexible Lösungen anzubieten, die individuell auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder zugeschnitten sind.

Gleichzeitig arbeiten wir eng mit anderen Landesärztekammern zusammen, um bundesweite digitale Angebote für alle Ärztinnen und Ärzte in Deutschland zu schaffen.

Kontakt: Stabsstelle IT
E-Mail: edv@laekh.de



Innovativ:

Online-Angebote rund um Website, Portal, Apps usw.

Mit modernem Design, übersichtlicher Navigationsstruktur und einem breit gefächerten Informationsangebot präsentiert sich die Website der Landesärztekammer Hessen unter www.laekh.de. Ihr Fokus liegt auf der zielgruppenspezifischen Ansprache der Nutzerinnen und Nutzer: Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/-innen, Bürger/-innen sowie Presse. Sie alle finden auf der Startseite den Einstieg zu ihren jeweiligen Bereichen.



Mit dem von der Stabsstelle IT betreuten Portal bietet die Ärztekammer Ärztinnen und Ärzten aus Hessen – sowie aus anderen Kammerbereichen – unter anderem die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihres Fortbildungspunktekontos im Internet einzusehen – ein Service, der rund um die Uhr erreichbar ist unter <https://portal.laekh.de>

Auch Angehörige medizinischer Fachberufe können sich online zu Veranstaltungen der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung anmelden.

Ebenso ist die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen für Veranstalter einfach und schnell online möglich.

Schnell informiert: Abonnieren Sie die Newsletter von LÄKH und Akademie und folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und Youtube.

Kommunikativ und transparent: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle Kommunikation der Landesärztekammer Hessen ist Ansprechpartnerin für Print-, Radio-, Fernseh- und Online-Redaktionen bei Fragen zu aktuellen gesundheitspolitischen und medizinischen Themen. Vertrauen schaffen durch Transparenz: Um die allgemeine und die ärztliche Öffentlichkeit über die Aufgaben und die berufs- und gesundheitspolitischen Vorstellungen der Landesärztekammer Hessen zu informieren, bedarf es einer engagierten, zielgerichteten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür ist die Stabsstelle Kommunikation zuständig, die auch das Hessische Ärzteblatt produziert.



Aufgaben:

- Kontakt zu den Medien, Vermittlung von Interviews und Hintergrundgesprächen
- Pressemitteilungen, Organisation von Pressekonferenzen und Presseworkshops
- Information der Öffentlichkeit (Broschüren, Flyer, Veranstaltungen)
- Betreuung und Pflege der Website www.laekh.de, des Newsletters und der Social-Media-Kanäle
- Konzeption und Durchführung von Präventionsprojekten
- Planung und Organisation von Events und Tagungen
- Hessisches Ärzteblatt

Kontakt:

Stabsstelle Kommunikation

Fon: 069 97672-340 | Fax: 069 97672-224

E-Mail: pressestelle@laekh.de

Hessisches Ärzteblatt

Weit mehr als ein amtliches Mitteilungsorgan

Das Hessische Ärzteblatt ist ein lebendiges Mitglieder-magazin mit modernem Layout und abwechslungsreichem Themenmix. Schwerpunktheft informieren fachübergreifend über Fort- und Weiterbildungsthemen.

Ein Fokus liegt auf gesundheits-, berufs- und standespolitischen Beiträgen, Berichten aus der Landesärztekammer und aus der ärztlichen Berufspraxis. Neben amtlichen Mitteilungen haben Informationen sowie Veranstaltungshinweise der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung und der Carl-Oelemann-Schule einen festen Platz in dem elfmal jährlich erscheinenden Blatt.

Bei der journalistischen Gestaltung wechseln sich Nachrichten, Berichte, Reportagen, Kommentare und Interviews ab. Die Kulturseiten „Parlando“ unterhalten mit Artikeln über bildende Kunst, Musik, Literatur und Theater. Selbstverständlich steht das Hessische Ärzteblatt Leserinnen und Lesern auch online zur Verfügung.



Alle Ausgaben sind unter der Rubrik „Hessisches Ärzteblatt“ auf der Website der Landesärztekammer Hessen eingestellt unter www.laekh.de/hessisches-aerzteblatt. Seit September 2023 ist die digitale Ausgabe die führende Version. Das Hessische Ärzteblatt kann aber weiterhin als Druckausgabe bestellt werden.

Kontakt per E-Mail: haebl@laekh.de

Patientenfreundlich:

Information, Hilfe und Präventionsprojekte

Information: Von Gesundheitstipps über Impfeempfehlungen bis zu rechtlichen Informationen und einem Formular für Patientenbeschwerden reichen die Angebote der Bürger- & Patienten-Seiten auf der Website der Landesärztekammer Hessen www.laekh.de

Hilfe bei Behandlungsfehlern: Patientinnen und Patienten, die einen ärztlichen Behandlungsfehler vermuten, können sich an die Gutachter- und Schlichtungsstelle wenden, um sachkundige Unterstützung zu erhalten. Die in ihrer Arbeit unabhängige, von Juristinnen und Juristen geleitete Stelle bei der Landesärztekammer Hessen überprüft ärztliche Behandlungen auf behauptete Fehler in einem freiwilligen, für den Antragssteller/die Antragsstellerin kostenlosen Verfahren.

Präventionsprojekte: Die Vorbeugung von Krankheiten – nie war sie wichtiger als heute. Das gilt sowohl für Maßnahmen des Risikoschutzes bei gesunden Menschen, die

sogenannte Primärprävention, als auch für die Sekundär- und Tertiärprävention. Mit verschiedenen Projekten will die Landesärztekammer Hessen auf die Bedeutung von Prävention hinweisen und einen eigenen Beitrag dazu leisten. Regelmäßige Impfaufklärungskampagnen sollen das präventive Bewusstsein, vielen Krankheiten wirksam vorbeugen zu können, stärken.





Prävention: Alkohol- und Cannabiskonsum

Information und Beratung werden in dem Alkohol-Präventionsprojekt „**Hackedicht – Besser geht's dir ohne!**“ der LÄKH großgeschrieben. Das bereits 2007 ins Leben gerufene Projekt richtet sich an Jugendliche ab elf Jahren an hessischen Schulen. Ärztinnen und Ärzte klären vor Ort über die Risiken des Alkoholkonsums auf, weisen auf Hilfsangebote hin und beantworten Fragen. Übungen mit Rauschbrillen und – für Schülerinnen und Schüler höherer Klassen – Testfahrten auf einem Fahrsimulator führen die Gefahren von Alkoholkonsum buchstäblich vor Augen. Mit dem 2023 gestarteten Präventionsprojekt „**Cannabis – Kiffen, bis der Arzt kommt?**“ macht die LÄKH auf mögliche Gefahren durch Cannabiskonsum für junge Menschen aufmerksam.

Kontakt:

Stabsstelle Kommunikation

Fon: 069 97672-340 | Fax: 069 97672-224

E-Mail: pressestelle@laekh.de

Praxisbezogen:

Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis

Die Landesärztekammer Hessen setzt sich für den Abbau von Arbeitsverdichtung und Bürokratie, für flexiblere Arbeitszeiten und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Patientinnen und Patienten sollen im Mittelpunkt der ärztlichen Tätigkeit stehen – nicht Budgetdruck und der tägliche Kampf mit Formularen.

Arztberuf, Familie und Karriere: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt für Ärztinnen und Ärzte zunehmend an Bedeutung. Deshalb engagiert sich die Landesärztekammer für familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Angebote zur Kinderbetreuung und die Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs nach Familienbetreuung.

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Medizinstudentinnen kontinuierlich zugenommen; mit über 60 Prozent ist ein Großteil der Medizinstudierenden weiblich. Dennoch finden sich nur wenige Frauen in höheren



und höchsten Leitungspositionen in Kliniken wieder. Um hier neue Weichenstellungen zu ermöglichen, ist es wichtig, förderliche Bedingungen für den Karriereverlauf von Ärztinnen zu schaffen.

Sprachkenntnisse: Die Zahl der Ärztinnen und Ärzte, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten, nimmt zu. Die Landesärztekammer Hessen setzt sich deshalb dafür ein, dass zuwandernde Kolleginnen und Kollegen schon zu Beginn ihrer Tätigkeit über ausreichende praktische Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Die Patientensicherheit macht es zwingend erforderlich, dass sich Patientinnen und Patienten mit Ärztinnen und Ärzten effektiv und sicher verständigen können.



Qualifizierte Mitarbeiter/-innen: Ob in Praxis oder Krankenhaus: Ärztinnen und Ärzte brauchen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie sowohl bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben unterstützen als auch in Delegation Aufgaben im Rahmen der Betreuung und Versorgung von Patientinnen und Patienten übernehmen können.

Die Landesärztekammer Hessen fördert und überwacht die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten in Hessen. Mit einem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm für medizinische Fachberufe leistet die Carl-Oelemann-Schule der LÄKH einen wesentlichen Beitrag zur qualitativ hochwertigen Betreuung von Patientinnen und Patienten in Praxis und Krankenhaus.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 18 und 20.

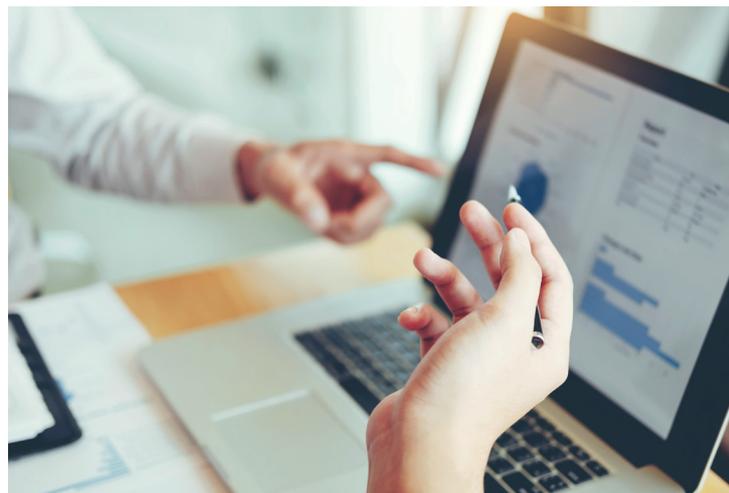
Qualitätsbewusst:

Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie

Die Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung ist originäre Kammeraufgabe – so setzt sich die Stabsstelle Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen für die Qualität in der Patientenversorgung und in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung ein.

Sie wirkt aktiv in verschiedenen gesundheitspolitischen Gremien und Initiativen des Landes mit. Die Stabsstelle fördert und unterstützt das Thema Patientensicherheit und Fehlerkultur durch gezielte Maßnahmen und Fortbildungen.

Weitere thematische Schwerpunkte sind eigene empirische Studien zum ärztlichen Nachwuchs und zur ärztlichen Aus- und Weiterbildung, die Fort- und Weiterbildung im ärztlichen Qualitätsmanagement sowie die Qualitätssicherung in der Hämotherapie und in der Reproduktionsmedizin.



Kontakt: Stabsstelle Qualitätssicherung,
Versorgungsmanagement und
Gesundheitsökonomie
Fon: 069 97672-195 | Fax: 069 97672-68247
E-Mail: qs@laekh.de

Z **Zukunftsorientiert:** Junge Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende im Fokus

Mit großem Engagement unterstützt die Landesärztekammer Hessen künftige Ärztinnen und Ärzte beim Einstieg in die ärztliche Tätigkeit. Die Ärztekammer bietet Vorlesungen und Seminare während des Medizinstudiums an, die die Aufgaben der ärztlichen Selbstverwaltung beleuchten. Seit vielen Jahren werden differenzierte Analysen zu Nachwuchsthemen und Fragen zur zukünftigen medizinischen Versorgung in Hessen durchgeführt.



Mit der ärztlichen Weiterbildung werden die Weichen für den ärztlichen Berufsweg gestellt. Bei der Verbesserung der Weiterbildungsangebote arbeitet die LÄKH eng mit Universitäten, Weiterbildern/-innen, Arbeitgebern/-innen in Krankenhäusern und im niedergelassenen Bereich sowie mit Medizinischen Fachgesellschaften zusammen.

Das Weiterbildungsregister der Landesärztekammer Hessen ermöglicht eine genaue und zeitnahe Übersicht, wer sich in Hessen wo und in welchen Fachgebieten tatsächlich in Weiterbildung befindet. Außerdem kann die Landesärztekammer über die Erfassung geeigneter Indikatoren stärker auf die Qualität der Weiterbildung achten und gezielte repräsentative Untersuchungen zu speziellen Fragestellungen durchführen.

Informationsveranstaltungen für Medizinstudierende und angehende Ärztinnen und Ärzte runden das Angebot ab.

Die Einrichtungen der Landesärztekammer Hessen:

Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung

Die ärztliche Fort- und Weiterbildung zählt zu den Kernaufgaben der Landesärztekammer Hessen. Das Veranstaltungsangebot der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung umfasst ein breites Themenspektrum für Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. Dabei wird in allen Veranstaltungen besonderer Wert auf Praxisrelevanz und interdisziplinäre Präsentation gelegt.

Die Akademie bietet hessenweit ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an:

- Umfangreiche Kurs-Weiterbildungen
- Qualifizierende Fortbildungen
- Refresher
- Repetitorien
- Training für junge Ärztinnen und Ärzte



Für unsere Veranstaltungen haben wir ein passgenau am Bedarf ausgerichtetes Umfeld geschaffen:

- Unabhängig, produkt- und dienstleistungsneutral
- Themenbezogener Einsatz der didaktischen Mittel: Blended Learning, praktische Übungen, Exkursionen, etc.
- Konzentration auf Neues durch professionelle Veranstaltungsbetreuung und ein ruhiges Umfeld
- Kinderbetreuung freitags und samstags

Kontakt: Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung
Carl-Oelemann-Weg 5 | 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 782-0 | Fax: 06032 782-220
E-Mail: akademie@laekh.de | www.akademie-laekh.de

Carl-Oelemann-Schule (COS)

Zu den Aufgaben der Carl-Oelemann-Schule gehören:

- Unterstützung der Ausbildung Medizinischer Fachangestellter durch Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Bereitstellung der erforderlichen Fachräume für den praktischen Teil der Abschlussprüfung zum/zur Medizinischen Fachangestellten
- Förderung der Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung Medizinischer Fachangestellter und Arzthelfer/-innen

Der Beruf „Medizinische/-r Fachangestellte/-r“ (MFA) ist ein Beruf mit Zukunftsperspektive. Die COS unterstützt und begleitet MFA anfangs durch die Lehrgänge der Überbetrieblichen Ausbildung und nach der Berufsausbildung durch eine Vielzahl von Fortbildungsangeboten.

Neben eintägigen Anpassungsfortbildungen bietet die COS sowohl Qualifizierungslehrgänge als auch die anspruchsvolle Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung“ an.



Die umfangreiche Ausstattung, d. h. medizintechnische Fachräume und EDV-Räume, ermöglicht es, die Lerninhalte praxisbezogen zu vermitteln.

Ein weiteres Plus: Im Gästehaus können Teilnehmer/-innen der Überbetrieblichen Ausbildung und der Fortbildungsveranstaltungen während ihres Aufenthaltes übernachten.

Kontakt: Carl-Oelemann-Schule
Carl-Oelemann-Weg 5 | 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 782-0 | Fax: 06032 782-180
E-Mail: verwaltung.cos@laekh.de

Geschäftsbereiche der Landesärztekammer Hessen

A bis Z

Ärztliche Geschäftsführung

Zur Ärztlichen Geschäftsführung gehören folgende Bereiche:

- Ärztliche Weiterbildung
- Ausbildungswesen: Medizinische Fachangestellte
- Bezirksärztekammern-Verwaltung
- Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung
- Carl-Oelemann-Schule für Angehörige medizinischer Fachberufe
- Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters
- Zentrales Mitgliederdatenmanagement

Kontakt: Fon: 069 97672-105 oder -101
Fax: 069 97672-177 | E-Mail: aegf@laekh.de

Ärztliche Weiterbildung

Die Weiterbildungsabteilung der LÄKH berät alle hessischen Ärztinnen und Ärzte in ihren Weiterbildungsangelegenheiten. Sie prüft u. a. die Anträge auf Zulassung zur Prüfung, organisiert Prüfungen und ist für deren Durchführung verantwortlich. Zu den Aufgaben gehört gleichfalls die Vorbereitung zur Erteilung der Weiterbildungsbefugnis auf Antrag für hessische Ärztinnen und Ärzte. Darüber hinaus führt die Abteilung im Auftrag der hessischen Approbationsbehörde Fachsprach- und Kenntnisprüfungen durch.

Kontakt: Fon: 069 97672-194 | Fax: 069 97672-222
E-Mail: weiterbildung@laekh.de

Anerkennungsstelle

Die Anerkennung von ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen in Hessen erfolgt zentral durch die Anerkennungsstelle der Landesärztekammer. Veranstalter von Fortbildungsmaßnahmen, seien es Ärztinnen und Ärzte, Privatpersonen

oder Organisationen, stellen ihren Antrag auf Anerkennung ärztlicher Fortbildungsveranstaltungen online im Portal unter <https://portal.laekh.de>

Für die Anerkennung ärztlicher Fortbildungsmaßnahmen werden Punkte – nach einheitlich in der Fortbildungssatzung festgelegten Bewertungskriterien – vergeben.

Kontakt: Fon: 069 97672-550 | Fax : 069 97672-555

E-Mail: anerkennungsstelle@laekh.de

Kenntnisprüfung

Diese dient dem Nachweis eines ausreichenden fachlichen Kenntnisstands und kann durch die Approbationsbehörde angeordnet werden, wenn Personen mit ärztlicher Qualifizierung außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) die ärztliche Approbation erhalten möchten.

Kontakt: Fon: 069 97672-501

E-Mail: kenntnispruefung@laekh.de

Fachsprachprüfung

Die Fachsprachprüfung an der Landesärztekammer Hessen erfolgt im Auftrag der hessischen Approbationsbehörde. Sie dient dem Nachweis ausreichender fachsprachlicher Kompetenz und kann durch die Ap-

probationsbehörde angeordnet werden, wenn Personen mit ärztlicher Qualifizierung außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) bzw. aus EU-Staaten, deren Sprache nicht ausschließlich Deutsch ist, die ärztliche Approbation erhalten möchten.

Kontakt: Fon: 069 97672-501

E-Mail: fachsprachpruefung@laekh.de

MFA-Ausbildungswesen

Die Abteilung „MFA-Ausbildungswesen“ überwacht die Durchführung der Ausbildung, berät die an der Berufsausbildung Beteiligten und organisiert das gesamte Prüfungswesen.

Kontakt: Fon: 069 97672-154 | Fax: 069 97672-68154

E-Mail: med.fachangestellte@laekh.de

Bezirksärztekammern-Verwaltung

Die Bezirksärztekammern mit ihren Vorsitzenden unterstützen die Landesärztekammer bei ihren Aufgaben. Dazu gehören insbesondere die kollegiale Beratung und Unterstützung der Ärzteschaft vor Ort, die Pflege der Beziehungen von Ärztinnen und Ärzten untereinander, die Durchführung des örtlichen Schlichtungswesens und die

Öffentlichkeitsarbeit. Sie nehmen die Anliegen der örtlichen Ärzteschaft entgegen und leiten sie an das Präsidium und die Geschäftsführung weiter. Zudem sind die Vorsitzenden Ansprechpartner/-innen für Ärztinnen und Ärzte sowie für Medizinische Fachangestellte und Auszubildende bei Problemen in der Zusammenarbeit.

Kontakt: siehe Übersicht auf S. 22

Zentrales Mitgliederdatenmanagement

Die Abteilung „Zentrales Mitgliederdatenmanagement“ kümmert sich um das Punktekonto sowie die Erfassung zentraler Dokumente und regelt Vorgaben zum ärztlichen Meldewesen.

Kontakt: E-Mail: zmd@laekh.de

Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters

Gemäß dem Hessischen Krebsregistergesetz besteht das Hessische Krebsregister aus drei Teilen. Die Vertrauensstelle ist bei der Landesärztekammer Hessen angesiedelt. Die Landesauswertungsstelle und die Abrechnungsstelle gehören zum Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP).

Der Meldeprozess und die langfristige Datenhaltung

werden von der Vertrauensstelle organisiert. Alle hessischen Einrichtungen, die an der Krebsbehandlung beteiligt sind, unterliegen der gesetzlichen Verpflichtung zur Krebsmeldung. Die Vertrauensstelle dient als zentrale Anlaufstelle für hessische Ärztinnen und Ärzte, für Dokumentierende sowie für Praxisteams bei allen Fragen rund um die Meldetätigkeit und Tumordokumentation.

Die Vertrauensstelle ist für die Entgegennahme von Krebsmeldungen verantwortlich. Zusätzlich obliegt ihr die Aufgabe, die erhaltenen Daten von hessischen Einrichtungen, Gesundheitsämtern oder Einwohnermeldeämtern zu prüfen, zu registrieren und zu aktualisieren. Des Weiteren koordiniert die Vertrauensstelle den Datenaustausch mit den Krebsregistern der anderen Bundesländer.

Kontakt: Lurgiallee 10 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: 069 5660876-0

E-Mail: info@hessisches-krebsregister.de

www.hessisches-krebsregister.de

Adressen der Bezirksärztekammern:

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag–Donnerstag: 8–16 Uhr

Freitag: 8–13 Uhr

Besuchszeiten:

Die aktuellen Besuchszeiten finden Sie
auf unserer Website unter

www.laekh.de/bezirksaerztekammern

Bezirksärztekammer Darmstadt

Berliner Allee 65
64295 Darmstadt
Fon: 06151 91668-0
Fax: 06151 91668-41
E-Mail: bezaek.darmstadt@laekh.de

Bezirksärztekammer Frankfurt

Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main
Fon: 069 97672-0
Fax: 069 97672-500
E-Mail: bezaek.frankfurt@laekh.de

Bezirksärztekammer Gießen

Georg-Schlosser-Straße 6a
35390 Gießen
Fon: 0641 94381-0
Fax: 0641 94381-41
E-Mail: bezaek.giessen@laekh.de

Bezirksärztekammer Kassel

Tischbeinstr. 32
34121 Kassel
Fon: 0561 91318-0
Fax: 0561 91318-41
E-Mail: bezaek.kassel@laekh.de

Bezirksärztekammer Marburg

Gisselberger Straße 31
35037 Marburg
Fon: 06421 41070
Fax: 06421 47689
E-Mail: bezaek.marburg@laekh.de

Bezirksärztekammer Wiesbaden

Bierstadter Straße 17
65189 Wiesbaden
Fon: 0611 97748-0
Fax: 0611 97748-41
E-Mail: bezaek.wiesbaden@laekh.de

Kaufmännische Geschäftsführung

Die Abteilungen der Kaufmännischen Geschäftsführung:

- Allgemeine Dienste Frankfurt
- Beitragsbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Personalabteilung
- Medientechnik und Gebäudemanagement
- Gästehaus der Carl-Oeemann-Schule
im Bildungszentrum Bad Nauheim

Die Kaufmännische Geschäftsführung trägt die operative Verantwortung für die kaufmännischen Funktionsbereiche der Landesärztekammer. Die Erledigung der Kammeraufgaben unterliegt den Prinzipien einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Damit diese eingehalten werden, berät die Kaufmännische Geschäftsführung die Gremien und Abteilungen in allen finanz- und betriebswirtschaftlichen Fragen, wirkt an den Planungs- und Entscheidungsprozessen mit und wacht über die Einhaltung der haushalterischen Vorgaben.



Kontakt: Fon: 069 97672-108 | Fax: 069 97672-171
E-Mail: kgf@laekh.de



Juristische Geschäftsführung

Die Untergliederungen der Juristischen Geschäftsführung:

- Rechtsabteilung
- Berufsgerichtsabteilung
- Gutachterbenennungen
- Gutachter- und Schlichtungsstelle (GuS)
- Gebührenordnungsausschuss
- Ethik-Kommission

Rechtsabteilung: Die Rechtsabteilung steht den Kammermitgliedern zur persönlichen und schriftlichen Beratung in berufsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Sie berät Behörden sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens in berufsrechtlichen Fragen. Darüber hinaus unterstützt die Rechtsabteilung die Organe der LÄKH und die Bezirksärztekammern in rechtlichen Belangen. Eine der Aufgaben der LÄKH besteht darin, bei

Streitigkeiten, die aus der Berufsausübung entstanden sind, zwischen Berufsangehörigen und Dritten zu schlichten. Auch nimmt sie zu gebührenrechtlichen Fragen Stellung und prüft Liquidationen für Beteiligte.

Berufsgerichtsabteilung: Nach § 57 Hessisches Heilberufsgesetz beschließt das Präsidium der LÄKH, ob Ermittlungen aufzunehmen sind, wenn Tatsachen bekannt werden, die den Verdacht eines Berufsvergehens rechtfertigen. Das geschieht in der Berufsgerichtsabteilung durch zwei Ermittlungsbeauftragte, die die Befähigung zum Richteramt besitzen. Sie ermitteln selbstständig und unterbreiten dem Präsidium einen Vorschlag für die berufsrechtliche Behandlung des Falles – sei es eine Anschuldigung zum Berufsgericht, die Erteilung einer Rüge oder die Einstellung des Verfahrens aus unterschiedlichen Gründen.

Gutachter- und Schlichtungsstelle: Die 1977 bei der Landesärztekammer Hessen gegründete Gutachter- und Schlichtungsstelle ist eine in ihrer Arbeit von der Kammer unabhängige und nicht an Weisungen gebundene Einrichtung. Sie hat die satzungsmäßige Aufgabe, auf Antrag der Patientin/des Patienten oder der betroffenen Ärztin/des betroffenen Arztes zu klären, ob der Ärztin/dem Arzt ein vermeidbarer Behandlungsfehler unterlaufen ist, durch den der Patientin/dem Patienten ein gesundheitlicher Schaden zugefügt wurde. Die Verfahren werden von unabhängigen Juristinnen und Juristen geleitet, die die Sachverhalte unabhängigen, erfahrenen, fachspezifischen Sachverständigen zur Begutachtung übergeben. Ist ein/-e Verfahrensbeteiligte/-r nicht mit dem Gutachten einverstanden, entscheidet die Kommission.

Ethik-Kommission: Die Ethik-Kommission hat gemäß § 2 der Satzung der Ethik-Kommission in Verbindung mit § 6a

Abs. 1 Heilberufsgesetz die Aufgabe, die von Kammermitgliedern durchzuführenden Forschungsvorhaben am Menschen (auch an Verstorbenen) und an entnommenem Körpermaterial sowie Vorhaben epidemiologischer Forschung berufsethisch und berufsrechtlich zu beraten (§ 15 Abs. 1 BO). Ferner nimmt die Ethik-Kommission die nach § 6a Abs. 2 Heilberufsgesetz einer Ethik-Kommission gesetzlich zugewiesenen Aufgaben insbesondere nach dem Arzneimittelgesetz, dem Medizinproduktegesetz, dem Transfusionsgesetz sowie der Strahlenschutz- und der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung wahr. Studien mit somatischer Zelltherapie, Gentransfer und genetisch veränderten Organismen sind ebenfalls Gegenstand ihrer Beurteilung.

Kontakt:

Rechtsabteilung der Landesärztekammer Hessen
Fon: 069 97672-163 | Fax: 069 97672-169
E-Mail: rechtsabteilung@laekh.de

Ausschüsse, Kommissionen, Beratung, Hilfsangebote

Ausschüsse:

- AG Klimaschutz ist Gesundheitsschutz
- Ausschuss Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung
- Ausschuss Ärztliche Weiterbildung
- Ausschuss Ärztlicher Nachwuchs
- Ausschuss Carl-Oeilemann-Schule
- Ausschuss Notfallversorgung und Katastrophenmedizin
- Ausschuss Psych-Fächer
- Ausschuss Stationäre Versorgung
- Ausschuss Sucht und Drogen
- Ausschuss Überbetriebliche Ausbildung
- Berufsbildungsausschuss
- Finanzausschuss
- Gebührenordnungsausschuss
- Gemeinsamer Beirat LÄKH + PTK Hessen
- Gutachterausschüsse im Weiterbildungswesen
- Schlichtungsausschüsse der Bezirksärztekammern

Ausschüsse:

- Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.
www.bad-nauheimer-gespraech.de

Kommissionen:

- Ethik-Kommission
- Gutachter- und Schlichtungsstelle
- Ständige Kommission Reproduktionsmedizin
- Kommission Lebendspende
- Kommission Transplantation und Organspende
- Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden

Beratung und Hilfsangebote:

- Beratungsstelle bei Konflikten in der ärztlichen Entscheidungsfreiheit
- Drogen- und Suchtbeauftragte
- Klimaschutzbeauftragte
- Menschenrechts-, Rassismus- und Diskriminierungsbeauftragte
- Mobbingbeauftragte
- Ombudspersonen für die ärztliche Weiterbildung
- Ombudsstelle für Fälle von Missbrauch in ärztlichen Behandlungen

Versorgungswerk

Das Versorgungswerk der LÄKH sichert seine Mitglieder im Alter und bei Berufsunfähigkeit ab. Oberstes Organ des Versorgungswerkes ist die Delegiertenversammlung der LÄKH. Die Delegiertenversammlung beschließt u. a. Änderungen der Satzung und Versorgungsordnung, stellt den Jahresabschluss fest und wählt und entlastet den Vorstand. Sieben ehrenamtliche Vorstände leiten und überwachen den Geschäftsablauf. Für das laufende Geschäft sind hauptamtliche Geschäftsführer/-innen verantwortlich.



Die Leistungen des Versorgungswerkes im Überblick:

- Altersrente
- Berufsunfähigkeitsrente
- Witwen- und Witwerrenten
- Voll- und Halbwaisenrente
- ggf. Zuschüsse zu Reha-Maßnahmen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vw-laekh.de

Bei Fragen zu den Beiträgen, der Befreiung von der DRV, den Leistungen oder allen anderen Unklarheiten im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft bzw. Ihrer Rente können Sie sich direkt an den Mitgliederservice wenden:

E-Mail: mitglieder@vw-laekh.de

Fon: 069 97964-777



Landesärztekammer Hessen

Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main

Fon: 069 97672-0 | Fax: 069 97672-128
E-Mail: info@laekh.de | www.laekh.de

Newsletter:
www.laekh.de/newsletter
www.laekh.de/akademie-newsletter



www.laekh.de/fobiapp



www.facebook.com/LAEKHessen



www.instagram.com/landesaeztekammer_hessen



YouTube

www.youtube.com/@landesaeztekammerhessen

Stand: März 2025
Konzeption: Stabsstelle Kommunikation der LÄKH

Bildnachweise:
Adobe Stock: Seite: 6 (IRStone), 7 (lippapatt), 8 (Have a nice day), 9 (wellphoto), 11 (Yabobchuk Olena), 13 (kuprevich, romaset), 14 (coldwaterman), 15 (joyfotoliakia), 16 (ty),
17 (contrastwerkstatt), 18 (contrastwerkstatt), 23 (sittiphong), 24 (Ingo Bartsussek), 27 (goodluz), 28 (Monkey Business, s_1)

LÄKH: Seite: Titel, 2, 4, 10, 11, 12, 17, 18